

**Vorlage
für die Sitzung der städtischen Deputation
für Soziales, Jugend und Integration
am 14.04.2016**

und

**für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Sport
am 26.04.2016**

Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen

A. Problem

Die städtische Deputation für Sport soll laufend über die Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen informiert werden.

B. Lösung

Folgender Sachstand wird den Deputationen zur Kenntnis gegeben:

In folgenden sieben Hallen werden derzeit Flüchtlinge untergebracht:

Erwachsene

Halle	Stadtteil	Platzzahl
Sporthalle Hohweg	Walle	220
BSA Blockdiek	Osterholz	115
Polizeipräsidium Vahr	Vahr	90
Reepschläger- straße	Blumenthal	50

Jugendliche

Halle	Stadtteil	Platzzahl
Sportanlage Stadtwerder	Neustadt	70
Uni-Halle Grazer Straße	Horn-Lehe	100
SZ Alwin-Lonke- Straße	Burglesum	100

Aufgrund der aktuell sinkenden Zugangszahlen konnte die Freigabe von Turnhallen beschleunigt werden. Im März konnten die Flüchtlinge aus den Turnhallen Lerchenstraße, Schulzentrum Sebaldsbrück, BSA Hemelingen, Schulzentrum Obervieland, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium sowie BSA Gröpelingen ausziehen. In den genannten Hallen laufen derzeit (Stand 4. April) noch Renovierungsarbeiten.

Weil ausreichend Plätze in anderen Unterkünften zur Verfügung stehen, werden freie Unterbringungsplätze in Turnhallen nicht mehr neu belegt. So wird sichergestellt, dass die Nutzung von Turnhallen zur Flüchtlingsunterbringung schnellstmöglich beendet werden kann. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, die Senatorin für Kinder und Bildung, der Landessportbund und Immobilien Bremen sind hierüber laufend in Gesprächen.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Die Darstellung des Sachstandes hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Flüchtlinge sind überwiegend männlich. Dies gilt insbesondere für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Auswahl und Belegung sowie die Rückgabe der Hallen erfolgt in enger Abstimmung mit der Senatorin für Kinder und Bildung und dem Landessportbund.

F. Beschlussvorschlag

1. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Sport nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.